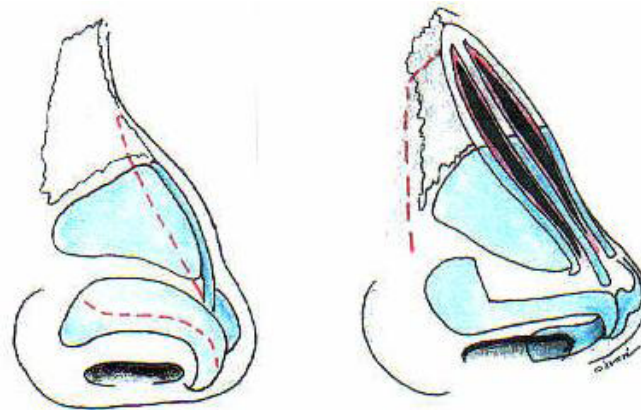


Nasenkorrektur

Was sollte ich dazu wissen?



Nasenkorrektur

Die Nase ist der Mittelpunkt des Gesichtes. Oft steht die Größe und Form der Nase nicht in Harmonie zu den restlichen Gesichtskonturen und beeinflusst das Selbstwertgefühl der Betroffenen. Eine Nasenkorrektur kann zu einer großen psychischen Erleichterung und Stärkung des Selbstwertgefühls führen.

Behandlungsmöglichkeit

Korrigiert werden können die Größe, die Form, die Höhe, die Breite der Nase sowie die Nasenatmung. Zudem können die Nasenflügel verkleinert und die Nasenspitze neu geformt werden. Eine exakte Planung und Aufklärung über Möglichkeiten und Grenzen der operativen Korrektur ist bei der Nasenoperation ausgesprochen wichtig.

Bei ausgeprägten Schiefnasen und Sattelnasen muss in Einzelfällen Knorpel oder Knochen transplantiert werden, um eine gute Form und Funktion zu erlangen. Im Vordergrund der Operation steht eine freie Nasenatmung. Das

gewünschte Ergebnis lässt sich mit den modernen plastischen Operationsmethoden in den meisten Fällen erreichen.

Operation

Vorbereitung

14 Tagen vor der Operation sollten Sie keine Schmerzmittel einnehmen die Acetylsalicylsäure enthalten, wie zum Beispiel Aspirin, ASS, Godamed, Thomapyrin, da diese die Blutgerinnung verzögern. Paracetamol oder Novalminsulfon können dagegen unbedenklich eingenommen werden. Auf Alkohol und Schlafmittel sollten Sie ebenfalls einige Tage vor der Operation verzichten. Bei der Voruntersuchung werden die Funktion der Atmung und der Zustand der Nasenschleimhäute geprüft. Bei empfindlicher Schleimhaut sollten Sie zwei bis drei Wochen vor dem Operationstermin eine pflegende Nasensalbe verwenden. Chronische Entzündungen im Bereich der Nase, des Rachen und der Ohren sollten rechtzeitig abgeklärt und behandelt werden.

Anästhesieform und Krankenhausaufenthalt

Voruntersuchungen für die Narkose werden einige Tage vor Ihrem Operationstermin in unserem Krankenhaus durchgeführt. Diese Operation wird in Vollnarkose durchgeführt. Einige Korrekturen sind auch unter örtlicher Betäubung möglich. Die Operation dauert in der Regel eine bis drei Stunden. Je nach Eingriff ist mit einem stationären Aufenthalt zwischen einem und sieben Tagen zu rechnen.

Risiken

Leiden Sie unter Allergien gegen diverse Medikamente, Pflegemittel, oder unter anderen Krankheiten, so müssen Sie uns dies in jedem Fall vor der Operation mitteilen.

Ablauf

Während der Operation wird Ihnen ein Mittel in die Nase gespritzt, das die Blutungsneigung der Schleimhäute vermindert. Im Anschluss daran wird damit begonnen das innere Nasengerüst in der Form zu verändern. Vor diesem Schritt muss die Haut abgehoben werden. Mit speziellen Instrumenten wird

dann die lange Nase verkürzt oder die kurze Nase verlängert. Bei schiefen Nasen muss die Nasenscheidewand begradigt werden. Dafür muss diese manchmal auch herausgenommen, begradigt und wieder eingepflanzt werden. Die Wunden werden mit Fäden verschlossen, die sich nach einiger Zeit selbst auflösen. Zusätzlich werden Nasentamponaden eingesetzt und die Nase wird mit einem Gips versehen.

Nach der Operation

Nach der Operation müssen Sie mit Schmerzen, Schwellungen und Blutergüssen rechnen, die jedoch innerhalb von zwei Wochen zurückgehen. Wir raten Ihnen in den ersten Tagen nach der Operation, den Kopf im Bett hochzulegen, damit die Schwellung besser abklingen kann. Die inneren Nähte lösen sich von selbst auf. Wir empfehlen Ihnen eine Nasensalbe zur Nachbehandlung anzuwenden. Auch Lymphdrainagen können hilfreich sein, das Abschwellen zu beschleunigen. Die Tamponaden werden drei bis vier Tagen nach der Operation entfernt, der Gips nach ein bis zwei Wochen. Die Schwellung und die Verfärbung der Haut gehen innerhalb von zwei bis drei Wochen zurück.

Komplikationen

Nach der Operation kann ein leichtes Taubheitsgefühl an der Nase entstehen. Auch Nachblutungen können auftreten. Bei aufwendigen Operationen ist in seltenen Fällen mit Durchblutungsstörungen der Schleimhäute zu rechnen, die selten auch zu Knorpelschäden führen können. Falls das eintritt, müssen Nachkorrekturen erfolgen.

Häufig können nach einer Nasenkorrektur nachträgliche Formveränderungen, die durch Vernarbungen am Knorpelgerüst entstehen, auftreten. Hier müssen dann ebenfalls Nachkorrekturen vorgenommen werden.

Nachsorge

Nach der Operation sollten Sie für mindestens sechs Wochen sportliche Aktivitäten vermeiden. Zudem sollten Sie anfänglich keine

schweren Brillen tragen. Auch auf eine direkte Sonneneinstrahlung sowie auf Solarien- und Saunabesuche sollte einige Wochen nach der Operation verzichtet werden. Das endgültige Ergebnis der Operation kann erst nach sechs Monaten beurteilt werden.

Sie haben noch Fragen?

Interessieren Sie sich für eine bestimmte Behandlung? Brauchen Sie eine zweite Meinung? Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungsgespräch in unseren Spezial-Sprechstunden.

Telefonisch sind wir montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr für Sie erreichbar:

Telefon 02236 77-387

E-Mail PL.chirurgie@Krankenhaus-Wesseling.de



Dr. med. Dirk F. Richter

Chefarzt Plastische Chirurgie

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie